

Metallbau Söder eröffnet ersten 150-kW-Schnelllader im Markt Oberthulba - Ein starkes Signal für regionale Elektromobilität



Geschäftsführerin Vera Söder und 1. Bürgermeister Mario Götz
(Bild: Metallbau Söder)

Mit der offiziellen Eröffnung eines neuen 150-kW-Schnellladlers setzt Metallbau Söder einen wichtigen Meilenstein für die Mobilitätswende im ländlichen Raum. Gemeinsam mit Bürgermeister Mario Götz wurde die Anlage als erste Schnellladestation dieser Leistungsklasse im [Markt Oberthulba](#) in Betrieb genommen. Ein Projekt, das zeigt, wie regionale Unternehmen aktiv zur nachhaltigen Infrastruktur beitragen.

Metallbau Söder: Handwerkstradition trifft Zukunftsorientierung

Seit vielen Jahren steht Metallbau Söder für hochwertige Metallverarbeitung, zuverlässige Projektumsetzung und starke regionale Verwurzelung. Das Unternehmen verbindet traditionelles Handwerk mit moderner Technik und engagiert sich zunehmend in Bereichen, die über das klassische Metallbaugeschäft hinausgehen. Darunter Energieeffizienz,

gebäudeintegrierte Photovoltaik, Nachhaltigkeit und regionale Entwicklung. Mit dem neuen Schnelllader erweitert Metallbau Söder sein Engagement um ein weiteres Zukunftsthema: eine leistungsfähige, lokal betriebene Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge.

Gefördert durch „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0“

Ermöglicht wurde das Projekt durch die anteilige Förderung im Programm [„Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0“](#) der Bayerischen Staatsregierung. Das Förderprogramm unterstützt bayerische Unternehmen und Kommunen dabei,

- ✓ vor Ort sichtbar voranzubringen. öffentlich zugängliche Ladepunkte zu errichten,
- ✓ innovative und leistungsstarke Ladelösungen umzusetzen,
- ✓ regionale Mobilitätsangebote zu stärken,
- ✓ und die Energiewende

Metallbau Söder nutzt diese Förderung, um eine moderne, barrierefreie und vollständig mit eigener Photovoltaikenergie betriebene Schnellladestation bereitzustellen. Der Strom stammt zu 100 % aus der firmeneigenen PV-Anlage. Ein konsequenter Schritt in Richtung nachhaltiger Energieversorgung.

Perfekte Lage – echter Mehrwert für Bürgerinnen und Bürger

Die neue Ladestation befindet sich direkt am Wohngebiet, unmittelbar neben Edeka und Netto. Damit ist sie ideal in den Alltag integrierbar:

- ✓ Laden während des Einkaufs
- ✓ kurze Wege für Anwohner
- ✓ kombinierbar mit Dienstleistungen vor Ort
- ✓ Startpunkt für Spaziergänge oder kleine Touren durch die Rhön

Ein zusätzlicher Service: Ein Flyer mit regionalen Angeboten liegt direkt an der Station aus. Ein kleines Detail, das zeigt, wie sehr das Projekt auf regionale Wertschöpfung ausgerichtet ist.

Ein Gewinn für die gesamte Region

Standort, besser.



Mit dem neuen Schnelllader beweist [Metallbau Söder](#), dass Elektromobilität auch im ländlichen Raum funktioniert. Zuverlässig, nachhaltig und wirtschaftlich sinnvoll. Das Projekt stärkt die Infrastruktur, unterstützt lokale Betriebe und macht den Landkreis Bad Kissingen attraktiver für Bewohner, Pendler und Besucher.

Es ist ein Beispiel dafür, wie Unternehmen Verantwortung übernehmen und gleichzeitig neue Chancen für die Region schaffen. Eine echte Win-Win-Situation.